



Für das älteste Fahrzeug gab es eine Urkunde. – Auf die klitschnasse Wiese lockten Unimogs und MB tracs in den unterschiedlichsten Ausführungen und Größen.

400 Kilometer mit MB trac zurückgelegt

Internationales Fahrzeugtreffen lockte – Unimog-Freunde feierten Zehnjähriges

Landkreis/Hagelstadt. Die Unimog- und MB trac-Freunde Niederbayern e. V. hatten jüngst zu einem internationalen Fahrzeugtreffen nach Hagelstadt geladen. Anlass für das Treffen war das zehnjährige Jubiläum des Vereins. Es fanden sich 227 Unimogs und MB tracs ein, die zirka 20 Ausstellungsfahrzeuge der verschiedenen Gerätehersteller nicht mitgerechnet. Die Angereisten waren unter anderem gespannt auf den Vortrag des Unimog-Clubs Gaggenau über ältere Unimog-Typen.

Einige Teilnehmer waren aus Österreich, der Schweiz, Tirol, Italien und sogar Holland angereist. Ein Schweizer, der mit einem MB trac über 400 Kilometer auf eigener Achse zurückgelegt hatte, berichtete von seiner anstrengenden, aber dafür ergebnisreichen Fahrt, die sich über elf Stunden hingezogen hatte. Als Belohnung für die Strapazen, die sein Sohn und er hinnehmen mussten, erhielten sie einen Preis.

Auf dem Betriebsgelände der UGV Beuthauser-Bassewitz erwartete die Teilnehmer und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Fahrzeugpräsentation, Geschicklichkeitsturnier, Schätzrätsel sowie Mal-



Die Kinder zeigten ihre Kreativität bei einem Mal- und Bastelwettbewerb.

und Bastelwettbewerb für Kinder. Verschiedene Vorführungen sorgten außerdem für Unterhaltung. In der Festhalle erhielten alle Gründungsmitglieder von Vorsitzendem Josef Steiner jeweils eine Urkunde und die silberne Nadel. Anschließend sprach Michael Wessel, der Vorsitzende des Unimog-Clubs Gaggenau, dem ausrichtenden Verein großes Lob und

Anerkennung aus. Mittlerweile umfasst der Verein 230 Mitglieder. Während der Veranstaltung gewann man noch zwölf neue Mitglieder hinzu.

Auf der klitschnassen Wiese bestaunten die Besucher Unimogs und MB tracs in den unterschiedlichsten Ausführungen und Größen. Die Fahrzeugausstellung erstreckte sich vom Oldtimer aus den 50er Jahren bis

hin zum aktuellen Produkt. Das älteste Fahrzeug war ein Unimog 70200, ein so genannter Böhringer, Baujahr 1950. Anziehungspunkte waren auch die angekündigten Unimocks, speziell für den Forsteinsatz konzipierte Fahrzeuge mit Knicklenkung.

Das Highlight der Veranstaltung war aber zweifelsfrei ein so genannter Unitrac, ein Kettenfahrzeug auf Unimog-Basis. Von diesen Fahrzeugen wurden nur sehr wenige Exemplare gebaut. Der Veranstalter war stolz darauf, dass ein solches Fahrzeug erstmals auf einem Fahrzeugtreffen präsentiert werden konnte. Händlerstände mit Modellen, Literatur, Prospekten und Accessoires rundeten das Programm ab.

Wegen des andauernden Regen wurde den Teilnehmern angeboten die Nacht nicht in Zelten, sondern in Betriebsunterkünften unterzubringen. Nach einem ausgiebigen Frühstück bereiteten sich die meisten Teilnehmer bereits wieder auf die Heimreise vor. Trotz der ungünstigen Wetterbedingungen waren alle von der Veranstaltung begeistert und sprachen dem Veranstalter große Lob aus.